

Mainhausen, März 2019

Jahresbericht 2018

Fachbereich Tiefbau/Infrastruktur

Das Jahr 2018 ist als ein sehr erfolgreiches Jahr für den Fachbereich Tiefbau / Infrastruktur zu bezeichnen. Mit der Neuordnung der einzelnen Fachbereiche sind die Dienstbereiche der Abfallwirtschaft und des Friedhofwesens in den Fachbereich integriert worden.

Löschwasserversorgung stabilisiert

Im Bereich der Tiefbaugroßprojekte sind allem voran die Fertigstellung einer Löschwassertransportleitung über eine Länge von 380 Metern in der Nord-West-Ring-Straße zu nennen. Diese verbessert nicht nur die Löschwasserversorgung im Industriegebiet Zellhausen, sondern auch die Trinkwasserversorgungsdruck in der angrenzenden Sudetensiedlung.

Für die Löschwasserversorgung in den exponierten Lagen der Bahnhofsiedlung und der Waldlandsiedlung „Am Schwalbennest“ konnten zwei moderne Löschwasserzisternen mit einem Fassungsvermögen von jeweils 100.000 Litern errichtet und in Betrieb genommen werden. Im Rahmen des Baus der Löschwasserzisterne am Bahnhof Zellhausen wurde der gesamte Bahnhofsvorplatz neu gestaltet. Neben einer Asphaltdecke mit einem Entwässerungssystem wurden zusammen mit dem gemeindlichen Bauhof die Voraussetzungen für den Glasfaserausbau durch Verlegung der Leerrohre vorrausschauend geschaffen.



LED Straßenbeleuchtung

Die Umstellung auf energiesparende LED-Straßenbeleuchtung wurde auch im Jahr 2018 weiter forciert und etappenweise umgesetzt. So konnten die gesamte Ringstraße, die Seestraße und der Bahnhofsvorplatz mit neuen Beleuchtungsmasten und energiesparenden LED-Leuchtköpfen ausgestattet werden.



Ehemaliges manroland-Gelände – der Mainfächer

Im Bereich des Straßenneubaus wurden große Teile der Wohnstraßen im Neubaugebiet „Mainfächer“ fertiggestellt. Im Anbetracht der Tatsache, dass einige Grundstücke noch unbebaut sind, wurde auf den Ausbau der angrenzenden Straßen verzichtet, um ein Wiederaufbruch zur Herstellung der Hausanschlüsse zu vermeiden. Nach Fertigstellung der Bebauung werden diese in einem nachträglichen Vergabeverfahren vergeben.

Was war noch so ...

Die Sanierung der Kilianusbrücke konnte nach Behebung der noch offenen Mängeln in der Bauausführung zufriedenstellend abgeschlossen werden. Die fehlerhafte Pulverbeschichtung, welche zum Korrosionsschutz der Stahlbrücke dient konnte zwischenzeitig wieder einwandfrei hergestellt werden.

Das Klageverfahren im Zusammenhang mit der grundhaften Sanierung der Hauptstraße im Ortsteil Mainflingen wurde zusammen mit einer Rechtsanwaltskanzlei gegen das damals tätige Ingenieurbüro fortgeführt und dauert weiter an.

Neben den genannten grösseren Bauprojekten konnten auch eine Vielzahl von kleineren Aufgabenstellungen erfolgreich zum Abschluss gebracht werden. So wurden neben der Bauberatung in den Bereichen der Gartenwasserzählern oder des Abwassersplittings insgesamt 75 Trinkwasser und Kanalhausanschlüsse im Antragsverfahren geprüft und deren Ausführung vergeben.

An 81 Stellen wurde das gemeindliche Straßennetz durch Versorgungsdienste aufgebrochen, sodass im Rahmen des Qualitätsmanagements durch die Abnahmen die Wiederherstellungsgüte sichergestellt werden konnte.

Im Bereich der internen Verwaltung wurde Projekte zum papierfreien Büro angestoßen. Zielorientiert wurden bereits viele alte Akten digitalisiert und neu in Ordnerstrukturen abgelegt. Diese Aufgabe wird noch viel Zeit in Anspruch nehmen, Ziel soll die verknüpfte Nutzung eines modernen Geoinformationssystems für den schnellen Zugriff auf Bestandsdaten wie Baupläne, Beleuchtung, Verkehrszeichen etc. sein.

Das Friedhofsamt

Bedauerlicherweise wurden im letzten Jahr insgesamt 97 Sterbefälle bearbeitet. Es wurden 8 Nutzungen der Grabstätten verlängert und 42 Grabräumungen umgesetzt.

Die Grabräumungen und die Grünflächenpflege konnte in enger Zusammenarbeit mit dem Bauhof der Gemeinde Mainhausen organisiert werden. So konnten auf geräumten Grabflächen neue Grünflächen angelegt werden. Im Bereich des Kindergrabfeldes auf dem Friedhof Mainflingen konnte ein neues Beet mit einer Engelsstatue geschaffen werden.



Die Friedhofssatzung und die Gebührenordnung der Friedhöfe der Gemeinde Mainhausen wurde im Jahr 2018 fortgeschrieben und an die aktuellen Gegebenheiten angepasst.

Die Abfallentsorgung

Das kommunale Abfallaufkommen in der Gemeinde Mainhausen wurde im Jahr in 2018 mit 732 t Restmüll, 1.160 t Biomüll, 730 t Altpapier und 330 t Gelben Säcken beziffert. Die Windelcontainer im Gemeindegebiet werden derzeit von 346 Personen rege genutzt. Es wurden 1900 Anträge zur Sperrmüllabfuhr an 24 Sperrmüllabfuhrterminen erfolgreich organisiert und mit den Entsorgungsunternehmen abgestimmt.

Eine der grössten Aufgabenbereiche war die Organisation des Behälteränderungsdienstes, den Wechsel im Bereich im Bereich von etwa 3.600 Restmüllbehältern, 3.000 Biomüllbehältern, 4.400 Altpapierbehältern in Zusammenarbeit mit den Entsorgungsfirmen. Mit der Durchführung der Behälteränderungsdienste drei bis viermal pro Monat, Beauftragung und zugehörige Änderungsbescheide, kam es zu ca. 700 Verwaltungsvorgängen einschließlich Bürgerberatung in Zusammenhang mit dem Gebindewechsel.

Die Grünschnittandienungen aus den Bauhoftätigkeiten konnten durch die Beschaffung neuer Mähtechnik im Vergleich zum Jahr 2017 von 294 t auf 184 t reduziert werden, dies bedeutet eine Ersparnis von 110 t Grünmaterial. Die Anschaffungskosten für das neue Mulchmäherwerk haben sich binnen eines Jahres somit nahezu amortisiert.

Im Rahmen des Erlasses der Jahresbescheide im Bereich Abfallwirtschaft mussten durchschnittlich ca. 400-500 Anfragen hierzu in den ersten beiden Monaten des Jahres, neben der klassischen Abfallberatung der Bürger telefonisch und persönlich bearbeitet.

Die Entsorgungsverträgen, in 2018 betreffend saisonaler Grünschnittsammlung und Alttextilienverwertung konnten erfolgreich fortgeschrieben werden.